

FINANZRADAR.DE



EMA 20/50
Trading Strategie
Checkliste

1. Vorbereitung

- Marktanalyse:
 - Stelle sicher, dass der Markt in einem klaren Trend ist (Aufwärts- oder Abwärtstrend) und nicht in einer Seitwärtsphase.
 - Überprüfe die Volatilität des Marktes; der Markt sollte sich in Impulsen bewegen.

2. Trendfolge bestimmen

- Gleitende Durchschnitte:
 - Überprüfe die Position des EMA20 im Vergleich zum EMA50.
 - **Aufwärtstrend:** EMA20 liegt unter dem Kurs.
 - **Abwärtstrend:** EMA20 liegt über dem Kurs.
- Trendidentifikation:
 - Bestätige den Trend durch höhere Hochs und höhere Tiefs (bei Aufwärtstrend) oder niedrigere Hochs und niedrigere Tiefs (bei Abwärtstrend).

3. Fibonacci-Retracement anwenden

- Retracement-Level zeichnen:
 - Ziehe Fibonacci-Retracements vom letzten Swing-High bis zum Swing-Low (bei Abwärtsimpulsen) oder umgekehrt (bei Aufwärtsimpulsen).
 - Achte auf wichtige Levels: 0,236; 0,382; 0,5 und 0,618.
- Überprüfen der Retracement-Level:
 - Vergewissere dich, dass die Levels korrekt gezeichnet sind und die letzten Impulse richtig abgedeckt sind.

4. Konfluenzzonen suchen

- Schnittpunkte identifizieren:
 - Suche nach Bereichen, in denen sich die Fibonacci-Retracement-Level mit den EMA-Linien überschneiden.
 - Notiere diese Konfluenzzonen als potenzielle Einstiegs- oder Ausstiegspunkte.
- Bestätigungen prüfen:
 - Überprüfe, ob der Kurs die Konfluenzzonen erreicht hat.

5. Price Action analysieren

- Kerzenformationen:
 - Überprüfe die Größe der Kerzenkörper.
 - Achte auf lange Lunten und Dochte, um Unsicherheit oder potenzielle Wendepunkte zu erkennen.
 - Beurteile die Farbe der Kerzen (bullisch oder bärisch) und die Veränderung der Farben.
- Momentum:
 - Analysiere die Stärke und Geschwindigkeit der Kursbewegungen.
 - Entscheide, ob das Momentum stark genug ist, um die Position zu halten, oder ob ein Trendwechsel bevorsteht.

6. Handelsentscheidungen treffen

- Einstiegspunkt:
 - Steige ein, wenn sich die Kerze in der Konfluenzzone bildet und ein klares Signal (bullisch oder bärisch) vorliegt.
 - Berücksichtige die Kerzenformationen, um den besten Einstiegszeitpunkt zu wählen.
- Stop-Loss setzen:
 - Setze den Stop-Loss entsprechend der Strategie:
 - **Short-Position:** Etwas über dem EMA50.
 - **Long-Position:** Etwas unter dem EMA20.
 - Der Stop-Loss sollte sicherstellen, dass das Risiko pro Trade maximal 1% des Depots beträgt.
- Take-Profit festlegen:
 - Setze den Take-Profit beim letzten Verlaufstief (bei Short-Trades) oder beim letzten Verlaufshoch (bei Long-Trades).
 - Alternativ benutze den „Measured Move“ zur Berechnung des Take-Profit, um ein CRV von 2 zu erzielen.

7. Trade-Management

- Teilgewinne realisieren:
 - Überwache den Trade regelmäßig.
 - Schließe Teilpositionen, wenn das Momentum nachlässt oder der Kurs Anzeichen einer Umkehr zeigt.
- Trade beenden:
 - Schließe den gesamten Trade, wenn der Kurs den Take-Profit erreicht oder der Stop-Loss ausgelöst wird.
- Dokumentation:
 - Halte alle Trades und ihre Ergebnisse fest, um deine Strategie kontinuierlich zu bewerten und zu verbessern.